

EVANGELISCH-REFORMIERTE  
KIRCHENGEMEINDE BUNDE

**2** Juli 2025  
52. Jahrgang

# Gemeindebrief



Wir **wünschen**  
unseren Leserinnen  
und Lesern  
**erholsame und**  
**segensreiche**  
**Sommertage!**

- UNSERE THEMEN:**
- Bethelsammlung: großer Erfolg
  - neue Bänke für die Gemeinde
  - Infos über Trauerzentrum



## „Du meine Seele, singe, wohlauf und singe schön.“ EG 302

Liebe Leserin, lieber Leser,

nun ist es wieder so weit. Die schönste Zeit des Jahres, der Sommer, ist gekommen. Die Ferien haben bei uns begonnen und Viele von uns fahren oder fliegen nun in den wohlverdienten Urlaub. Andere lassen es sich zu Hause gut gehen und erleben ihre Umgebung und Heimat auf vielfältige Weise....

Für die, die nun ihre gewohnte Umgebung verlassen, heißt es den Koffer zu packen und das vertraute Zuhause mit seinen täglichen Gewohnheiten, seinem eigenen Rhythmus, für eine Zeit zu verlassen. In dem angestrebten Urlaubsort ist man plötzlich auf die Gastfreundschaft anderer Menschen angewiesen. Die gilt für das neue Bett, das fremde Essen und auch die neue Umgebung. Wir müssen uns neu orientieren.

Den Koffer packen – das gibt es aber auch in anderen Situationen, die nicht immer so erfreulich sind wie ein Urlaub. Menschen, die nach dem Krieg auf der Flucht waren, erzählen: „Mit nur einem Koffer in der Hand bin ich damals in Bunde oder dem Rheiderland angekommen. Darin hatte ich ein paar Habseligkeiten, alles andere blieb.“



Heute sind es die geflohenen Menschen, die aus den vielen Kriegs- und Katastrophengebieten dieser Welt nur mit den notwendigsten Sachen zu uns kommen. Auch sie hoffen, dass ihnen geholfen wird und sie ein neues Leben bei uns beginnen können.

Ein normaler Umzug hingegen sieht anders aus. Vieles von dem was man hat und wertschätzt, soll mitgenommen werden. Auch junge Leute packen irgendwann ihre Koffer und ziehen aus dem Elternhaus aus. Es bleibt ihre verlebte Kinderzeit zurück und manches an Spielsachen, was man einst so sehr geliebt hatte.

Aber noch eine Situation bleibt in meinem Gedächtnis haften: „Irgendwann habe ich es nicht mehr ausgehalten, meinen Koffer gepackt und bin ausgezogen“, sagte mir einmal eine Bekannte, die ihren Partner verließ, weil ihre Ehe längst nicht mehr so war, wie sie einst begonnen hatte.

In der Bibel ist ebenfalls vom Aufbruch in ein neues Land die Rede. Dort heißt es: Abraham zog aus, wie Gott zu ihm gesagt hatte. An anderer Stelle wird berichtet, dass die Israeliten Ägypten verließen und ins gelobte Land zogen. Endlich wollte man frei sein!

Doch zwischen der Versklavung und den Einzug in das gelobte Land lagen 40 Jah-

re Wüstenwanderung, die von Entbeh-  
rungen und Hoffnungslosigkeit in vielen  
Situationen geprägt waren.

Uns geht es manchmal vielleicht eben-  
so, was die Sklaverei in anderer Form  
betrifft. Bei der Arbeit regieren die Zeit-  
erfassungen und der Druck, immer  
schneller bestimmte Produkte zu erstel-  
len und zu vertreiben. In der Schule sind  
die Schülerinnen und Schüler einem  
ständigen Leistungs- und Termindruck  
unterworfen. All dies geschieht nicht oh-  
ne Folgen. Die Menschlichkeit bleibt bei  
vielen Personen auf der Strecke und  
die Entwicklung der modernen Medien  
sorgen vielfach für noch mehr Einsam-  
keit und Entzweigung in den Familien  
und Freundeskreisen.

Deshalb sollten die freien Tage oder der  
Urlaub dazu benutzt werden, einmal in-  
nezuhalten, sich neu zu orientieren und  
das eigene Leben zu hinterfragen.

So gesehen, kann dann der Urlaub oder  
die Freizeit in der eigenen Umgebung  
etwas Beglückendes sein und uns er-  
kennen lassen, dass es auf dieser Welt  
Dinge gibt, die wichtiger sind als  
Stress, Leistungsdruck oder Geld.

Deshalb wünscht Ihnen Ihre Kirchengemeinde, dass Sie in der schönsten Zeit  
des Jahres eine erholsame Zeit mit vie-  
len neuen Eindrücken und Gesprächen  
verbringen können. Möge Gott Sie alle  
auf Ihren Wegen behüten!

Peter Chlebowski

## Aus dem Inhalt:

<b>Frühjahrssynode Emden</b>	<b>Seite 8</b>
<b>Osterausgabe Brotkorb</b>	<b>Seite 14</b>
<b>Unsere Schwestergemeinden</b>	<b>Seite 21</b>
<b>Kirchturmsanierung</b>	<b>Seite 30</b>
<b>Neues von Open Dören</b>	<b>Seite 32</b>
<b>Freud und Leid</b>	<b>Seite 45</b>

Foto S. 7: Gunther Simmermacher pixabay  
Einge Bilder/Grafiken mit freundlicher Genehmi-  
gung des GEP

Grafiken S. 45: Lindenberg, S. 46, 47 Pfeffer

Liebe Leserin, lieber Leser,  
wenn Sie auf die Titelseite unseres Gemein-  
debriefes schauen, entdecken Sie unten links  
einen QR-Code. Damit können Sie nun den  
kompletten Gemeindebrief als pdf Datei digi-  
tal laden.

## Impressum:

Der „Gemeindebrief“ erscheint im Auftrag der  
Evangelisch-reformierten Gemeinde Bunde in einer  
Auflage von 2.800 Exemplaren.

### Redaktion:

Peter Chlebowski (Leitung) | n't Visk 18, Bunde

Telefon 04953-1664

E-Mail peter.chlebowski@t-online.de

### Layout und Texterfassung:

Hebo Groeneveld Bunderneuland 7, 26831 Bunde

Telefon 04953-398

E-Mail hebo@familiegroeneveld.de

### Druck: Gemeindebrief Druckerei

Groß Oesingen

Der nächste Gemeindebrief wird voraussichtlich  
Ende September 2025 erscheinen.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist am 15.  
August 2025.

## „Gemeinsam Gutes tun:

### Kleidersammlung ein voller Erfolg“

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bunde waren in diesem Jahr besonders fleißig und motiviert: Gemeinsam mit vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie Fahrzeugen der Gemeinde, der Firma Malerwerkstätten Klinkenborg, der Firma Harm Kromminga und der AWO (Arbeiterwohlfahrt) Boen waren sie im ganzen Ort unterwegs, um Kleiderspenden für die Brockensammlung der Stiftung Bethel zu sammeln.

Mit viel Engagement zogen die Jugendlichen durch die Straßen und sammelten zahlreiche

Säcke mit gut erhaltener Kleidung ein. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Durch die Straßensammlung in Bunde und Bunderhee und den Garagensammlungen in den umliegenden Kirchengemeinden kamen stolze **14 Tonnen** zusammen – ein neuer Rekord! Als Dankeschön für den tollen Einsatz gab es ein stärkendes Frühstück in den Hallen der Malerwerkstatt Klinkenborg. Sack für Sack wurden die großzügigen Spenden direkt von den Sammelfahrzeugen in die großen LKWs der Stiftung Bethel verladen. Als schließlich alle



Foto: privat

Kleiderspenden sicher verstaut waren, rollten die voll beladenen Lastwagen zurück nach Bethel

Nicht nur in Bunde wurde gesammelt. Bundesweit beteiligen sich über 4.500 Kirchengemeinden an der Aktion zugunsten Bethels. Die Erlöse aus den Kleiderspenden kommen der diakonischen Arbeit der Stiftung zugute.

### Wichtiger Hinweis zur Kleidersammlung im nächsten Jahr:

Die Brockensammlung stellt voraussichtlich im nächsten Jahr kein Verpackungsmaterial mehr zur Verfügung. Schon in diesem Jahr konnte nicht jedem Gemeindebrief die so genannten Bethelsäcke zugeordnet werden. Beziehungsweise gab es, anstatt der sonst üblichen zwei Säcke

nur ein Sack. Ihre Kleiderspenden müssen daher im nächsten Jahr in eigene wetterfeste Säcke oder Kartons verpackt werden.

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis für diese neue Regelung.

Es war ein Tag voller Tatkraft, Teamarbeit und guter Laune – und ein wunderbares Beispiel dafür, was Gemeinschaft bewirken kann. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben!

Der Aktionsausschuss der ev.-ref. Kirche Bunde



Foto: Lehmann , Stedesdorf

Das Foto zeigt die Konfirmanden aus Bunde: Anneke Būrma (hinten von links), Ben Janssen, Claas Brūning, Bennet Gottwald, Jan-Erik Eden, Tom Winterboer, Niklas Roß, Meike Jürgens sowie Elke van der Slyk (Kirchenrat, Mitte von links), Sebastian Hoffbuhr, Sveja Grest, Deike Būrma, Lena Leemhuis, Ard Nap, Kimberly Kramer, Mila Smid, Philip Frieling, Marco Steinhagen (Kirchenrat) sowie sitzend von links Zoey Wilken, Julia Roelfsema, Hannah Kahn, Ineke Sap, Delia Folten, Josie Bergmann, Jasmin Robbe, Inken Sanders.

**P**rüft alles, das Gute Behaltet!« Diese Kurzform der Jahreslosung aus 1. Thess 5, 21 stand über den Konfirmationen in den Gemeinden Bunde und Wymeer. In seiner Predigt erinnerte Pastor Nap, dass die Konfirmanden im Konfitje wichtige Prüfhilfen wie die Bedeutung von Liebe, Hoffnung und Gerechtigkeit mit auf den Weg bekamen, so eine Mitteilung. Sie wollen in einer durch KI, Influencer und Fake News geprägten Welt helfen, den eigenen guten Weg zu finden. In Bunde waren es die Orgel, Posaunenchor und der Chor »Cantabiles«, die musikalisch für tolle Momente sorgten.

## Herzlich willkommen in unserer Gemeinde!

Wenn Sie diesen Gemeindebrief zum ersten Mal in den Händen halten, weil Sie in unsere Gemeinde gezogen sind, möchten wir Sie recht herzlich begrüßen! Wir würden uns sehr freuen, Sie einmal persönlich kennenzulernen!

In unserem Gemeindebrief finden Sie viele Aktivitäten von den Gottesdiensten bis hin zu den vielen Veranstaltungen die wir regelmäßig durchführen. Ob Gruppen oder Kreise, Sie werden sehen, es macht viel Freude bei uns zu sein.

Schauen Sie doch einmal rein! Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.reformiert-Bunde.de](http://www.reformiert-Bunde.de)

Ihr Kirchenrat der  
evangelisch-reformierten  
Kirchengemeinde Bunde



Steffi Sanders

### „Umringt von Fall und Wandel leben wir – Leben und Kirche im Wandel der Zeit“

Zu den Entwicklungen in Kirche, Gesellschaft und privatem Leben möchte Pastorin Steffi Sander, Hinte uns beim Frühstückstreffen im Rahmen der Auszeit-Veranstaltung am **11. November 2025, ab 9.30 Uhr** im Gemeindehaus berichten.

Frau Sander ist seit 20 Jahren Pastorin in der Evangelisch-reformierten Kirche, schreibt für ihr Leben gern, liebt Buchstaben, Wörter und Gedichte und arbeitet seit zweieinhalb Jahren als persönliche Referentin der Kirchenpräsidentin, Frau Dr. Bei der Wieden.

Der Weltladen Bunde wird mit einem Stand Produkte aus dem fairen Handel zum Verkauf anbieten.

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bei einer der unten aufgeführten Personen unseres Teams bis zum 07. November 2025.

Die Kosten hierfür betragen 7,- € pro Person.

<b>Elvira Baumann</b>	<b>04953/6675</b>	<b>Sandra Leyhe</b>	<b>04953/439</b>
<b>Siglinde Hilbrands</b>	<b>04953/404</b>	<b>Katrin Meinders</b>	<b>0152/06432433</b>

Wir freuen uns auf Sie/Euch.

Katrin Meinders – Team Auszeit

## Papst Franziskus verstorben

Mit großer Betroffenheit, nicht nur bei den katholischen Glaubensschwestern und Brüdern, wurde am Ostermontag die Nachricht vom Tode des Oberhauptes der weltweit 1,4 Milliarden katholischen Christen in Rom verkündet.

Der 88jährige hatte am Ostersonntag noch vor Zehntausenden von Gläubigen den österlichen Segen „Urbi et Orbi“ gespendet, war aber sichtlich erschöpft durch längere Krankenhausaufenthalte und Operationen.

Der gebürtige Argentinier aus Buenos Aires wurde 2001 zum Kardinal ernannt und übernahm im März 2013 das höchste Amt der katholischen Kirche. Damit war er der 266. Bischof von Rom und der erste, nicht in Europa geborene Papst seit 1200 Jahren.

In einem Nachruf der EKD würdigte Bischöfin Kirsten Fehrs, die Ratsvorsitzende, den Papst, der geistlich vom christlichen Glauben tief durchdrungen gewesen sei. Seine menschliche Nähe und Bescheidenheit habe in der Welt Spuren hinterlassen. Deshalb reagiere man auch in der evangelischen Kirche Deutschlands auf den Tod Franziskus mit Trauer und Anteilnahme.

Die Ratsvorsitzende hob den Einsatz des verstorbenen Papstes für Frieden, Verständigung und Barmherzigkeit weltweit hervor.



**Papst Franziskus**

Mit seinem ersten Besuch auf der Insel Lampedusa habe er die Welt auf die Not der Flüchtlinge hingewiesen. Seine Umwelt-Enzyklika „Laudato si“ setzte international Maßstäbe.

Franziskus hielt aber an den Ansichten der Kirche zum Schwangerschaftsabbruch, Zölibat und Frauenordination fest. Mit der von ihm veranlassten Kurienreform können nun allerdings auch Frauen oder Männer als Laien in die römische Kurie berufen werden.

Ratsvorsitzende Bischöfin Kirsten Fehr erinnerte ebenfalls an die ökumenischen Akzentsetzungen im Vorfeld des 500jährigen Reformationsjubiläums 2017 in Rom. Dies sei ein starkes Zeichen der Wertschätzung für die evangelische Kirche gewesen.

Nach seinem Tode wurde der Leichnam von Papst Franziskus im Petersdom aufgebahrt. Hier nahmen in den folgenden Tagen mehr als 250.000 Menschen von dem beliebten Papst Abschied. Auf eigenem Wunsch wurde Franziskus nicht im Petersdom sondern in seiner Lieblingskirche, der Basilika Santa Maria Maggiore, am 26. April beigesetzt. Auf seinem letzten Weg dorthin säumten Hunderttausende Menschen aus aller Welt die Straßen vom Petersdom zur Basilika.

Peter Chlebowski  
Pressestelle EKD



Präses Harm Adam

## Frühjahrssynode tagte in Emden

Zur diesjährigen Frühjahrstagung der Gesamtsynode kamen Mitte Mai die Synodalen unserer Landeskirche in der Johannes a Lasco Bibliothek zusammen. Schwerpunkte der zweitägigen Zusammenkunft waren die Fragen über neue Strukturen des Pfarrdienstes und aktuelle Themen in unserer Landeskirche. Kirchenpräsidentin Susanne Bei der Wieden erläuterte zunächst die aktuelle Situation unserer Kirche.

Ein wesentlicher Bestandteil der Rede war dem Kirchenasyl gewidmet. Sie verteidigte das Kirchenasyl vor falscher Kritik und betonte: „das Kirchenasyl erwachse aus der Pflicht zur christlichen Nächstenliebe im konkreten Notfall“. Weil Asylsuchende zunehmend aufgrund des Dublin-Verfahrens in andere EU-Staaten zurück überstellt würden, hätten einige Kirchengemeinden die Aufnahmen in das Kirchenasyl verstärkt.

In diesem Zusammenhang seien auch gemeinsame Gespräche mit den evangelischen Kirchen in Niedersachsen und Bremen geführt worden, damit diese existenzielle und humanitäre Hilfe erhalten bleibe.

In ihren weiteren Ausführungen nahm die Kirchenpräsidentin Stellung zur sexualisierten Gewalt. Von der EKD war dazu im März eine einheitliche Richtlinie für die Anerkennung der Gewalt veröffentlicht worden. Auch unsere Landeskirche hat sich diesem Papier angeschlossen und eine Anerkennungskommission gebildet. Man will die notwendigen Umsetzungen bis Ende des Jahres vornehmen.

Vizepräsident Helge Jahr nahm am 2. Tag der Tagung ausführlich Stellung zum Thema: „Zukunft unserer Kirche“. Mitgliederrückgang und sinkende Einnahmen erforderten unbedingte Gegenmaßnahmen. Rund 80 Prozent der reformierten Kirchengemeinden in Deutschland seien so klein, dass sie keine volle Pfarrstelle beanspruchen könnten, so Jahr. Fast die Hälfte der Gemeinden hätten so wenige Mitglieder, dass ihnen nicht einmal eine halbe Pfarrstelle zustehe. Deshalb müssten sich mehrere Gemeinden zukünftig eine Pfarrperson teilen.

Jahr schlug deshalb vor, Gemeindeverbände zu bilden, in denen mehrere Pastorinnen oder Pastoren angestellt sind. Diese und andere Berufsgruppen könn-

ten dann die Gemeinden in einer Region nach Arbeitsschwerpunkten versorgen und mit anderen gesellschaftlichen Akteuren vor Ort zusammenarbeiten.

Die Kirchenpräsidentin forderte in diesem Zusammenhang eine Reform der Ausbildung des theologischen Nachwuchses. Dieses Wissen müsse stärker auf die heutige Lebenswirklichkeit übertragen werden.

Auch das Berufsbild des Pfarrers und der Pfarrerin müsse sich wandeln. Aus den derzeitigen „Allroundern“ für alle Aufgaben und Probleme in der Ortsgemeinde, sollten theologisch-seelsorgerliche Experten/innen mit besonderen Kompetenzen werden.

Im Anschluss an den Bericht diskutierten die Synodalen in Arbeitsgruppen die möglichen Entwicklungsprozesse.

Zum Abschluss der Tagung wurde der Gesamtsynode ein Zwischenbericht zum Klimaschutz vorgelegt. Bereits sehr viele Gemeinden haben verschiedene Ansätze hierfür gewählt. In 482 Liegenschaften sind 482 Zählpunkte installiert worden, um den Verbrauch von Gas, Strom und anderen Energien zu messen. Über Datenlogger werde in fast allen Kirchengemeinden die Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit gemessen. Auf diesem Wege wolle man weiter fortfahren, so Johe.

Die Herbstsitzung der Gesamtsynode wird am 20. und 21. November wieder in Emden stattfinden.

Peter Chlebowski

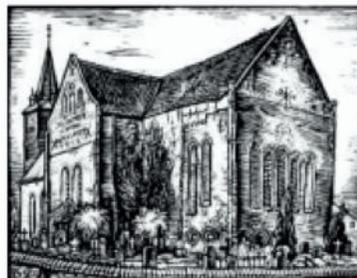
Material: Pressestelle Landeskirche



Synodenblick in die a Lasco Bibliothek

## Gottesdienst

sonntags 09.30 Uhr



Abholdienst zur Kirche  
Wenn Sie nicht selbst zur Kirche kommen  
können und keine Fahrgelegenheit haben,  
melden Sie sich bitte im Kirchenbüro.

## Kinderbetreuung

während des Gottesdienstes  
im Haus der Diakonie während der Gottesdienste mit Taufe

## Kindergottesdienst

Bunde	sonntags	10.45 Uhr
Vorbereitung	14-tägig, nach Absprache	19.30 Uhr

## Chöre

<b>Chor »Cantables«</b>	donnerstags	19.45 – 21.30 Uhr
<b>Kinderchor</b>	montags	17.30 – 18.00 Uhr
<b>Posaunenchor</b>	freitags	19.00 Uhr
<b>Posaunenchor Anfänger</b>	freitags	18.00 Uhr

## Gemeindeleitung

<b>Kirchenrat</b> (Haus der Diakonie)	1. Mittwoch im Monat	19.00 Uhr
--	----------------------	-----------

---

## Kirchenrat und Gemeindevertretung

(Gemeindehaus)

mittwochs, 4x im Jahr

19.00 Uhr

## Für Jugendliche

**Familienzentrum Bunde  
Jugend-Aktionen**

Montag bis Freitag  
werden frühzeitig bekanntgegeben

9.30 – 17.00 Uhr

## Weitere regelmäßige Termine

**Rheiderlandgruppe des Vereins ‚Open Dören‘**

Haus der Begegnung

1. Montag im Monat

14.30 – 16.30 Uhr

**Bibelstunde**

Gemeindehaus

2. Montag im Monat

14.30 Uhr

**Weltladen Bunde**

Haus der Diakonie

freitags

10.00 – 12.00 Uhr

15.00 – 18.00 Uhr

**Frauenkreis Bunde**

Gemeindehaus

3. Mittwoch im Monat  
(Juli/August Sommerpause)

15.00 – 16.30 Uhr

**Frauengesprächstreff**

Haus der Diakonie

3. Dienstag im Monat

19.30 Uhr

**Teestube »Open Dör«**

Haus der Begegnung

donnerstags

14.30 – 16.30 Uhr

**Brotkorb**

Gemeindehaus

14 tägig freitags  
nächster Termin: 04.07.

ab 9.30 Uhr

## Ab September wird neues Gesangbuch erprobt

Seit der Reformation gab es immer wieder neue Gesangbücher, wenn sich im kirchlichen Leben einschneidende Veränderungen zeigten. Entweder waren es Fragen in der Theologie oder in gesellschaftlichen Entwicklungen.

So hat es sich in der Vergangenheit ergeben, dass alle 30 bis 50 Jahre ein neues dickes Gesangbuch in unserem Land entstand.

Daneben gab es viele weitere Liederbücher und Begleithefte in verschiedenen Regionen bzw. Landeskirchen.

Aktueller Anlass für die Erstellung des jetzigen neuen Gesangbuches, sind die vielen neuen Gottesdienstformen und auch die technischen Möglichkeiten, an die in den 1990er Jahren noch niemand denken konnte – und natürlich die beliebten neuen Lieder.

Daher wurde im Jahre 2019 eine Kommission und Steuerungsgruppe einberufen, die nun die ersten Ergebnisse präsentiert hat.

Aus mehreren Tausend Liedern wurden die ersten Lieder übernommen und der neue Aufbau des Gesangbuches erstellt.

Ziel ist nunmehr, in einer Erprobungs-

phase, in ausgesuchten Gemeinden einer jeden Landeskirche der EKD, die durch die Kommission bereits ausgesuchten und bereitgestellten Lieder zu testen. Die geschieht in einem Zeitraum von September 2025 bis März 2026.



Gemeinden, die nicht vorher zur Erprobungsphase ausgesucht wurden, haben auch die Möglichkeit die Lieder als PDF-Download unter [www.ekd.de/Erprobungsphase](http://www.ekd.de/Erprobungsphase) herunterzuladen. Dadurch besteht die Möglichkeit, in eigenen Veranstaltungen, zum Beispiel: offenes Singen im Advent oder bei Taufgottesdienste die Lieder auszuprobieren.

Um die Erfahrungen mit dem neuen Gesangbuch einzusammeln, ist es direkt nach den Veranstaltungen erforderlich, die von der EKD bereitgestellten Fragebögen auszufüllen. Das ist digital oder analog möglich.

Wenn alles nach Plan verläuft, sollen die neuen Gesangbücher im Advent 2028 eingesetzt werden können. Aber man kann auch die digitale Fassung nutzen und daraus singen.

Quellen: EKD-Pressetexte

Reformierte Landeskirche -  
Pressestelle

## Berichte aus der christlichen Welt

### Paderborn: Mahnmal zu Missbrauch im Paderborner Dom

Der Münchner Künstler Christoph Brech hat den Wettbewerb für ein geplantes Denk- und Mahnmal zur sexualisierten Gewalt in der Kirche für sich entschieden. Eine Jury hatte Brechs Modell eines Erinnerungstisches aus acht eingereichten Entwürfen ausgewählt.

### Frankfurt: Gefahr des Islamismus wird nicht ernst genommen

Nach Einschätzung der Islamforscherin Susanne Schröter wird auch nach den Anschlägen in Mannheim, Solingen und München die Gefahr des Islamismus unterschätzt, Es gehe nicht maßgeblich um Terrorismus. Es gehe um demokratiefeindliche Ideologien, sagte die Direktorin des Frankfurter Forschungszentrum Globaler Islam. Die Politik zeige eine klare Haltung wegen des Rechtsextremismus, aber gegenüber dem Islamismus sei sie merkwürdig stumm.

### Augsburg: Debatte um Streichung von Feiertagen lächerlich

Der bayrische Landesbischof Kopp kann der von einigen Ökonomen und

Politikern ins Spiel gebrachte Streichung eines gesetzlichen Feiertages nichts abgewinnen. Diese Diskussion sei lächerlich. Menschen die viel arbeiteten müssten sich auch erholen. Außerdem seien die Feiertage, die mehrheitlich christlicher Natur seien, ein Kulturgut.

### Neuenkirchen: Kirchen im Saarland loben Freiheitspreis aus

Zum vierten Mal loben die evangelischen Kirchenkreise und -bezirke im Saarland den Evangelischen Freiheitspreis Saar aus. Damit soll eine Einzelperson oder Gruppe geehrt werden, die sich durch „besonderes Wirken aus christlicher Motivation in der Kirche, der

Ökumene, im Dialog der Religionen oder in der Gesellschaft auszeichnen“.

Der Preis ist mit 2.000,- Euro dotiert.

### Hannover: EKD bekräftigt Zusage für Kirchenasyl

Die Evangelische Kirche in Deutschland hat ihre Unterstützung für das Kirchenasyl erneuert. Der EKD-Flüchtlingsbeauftragte, Bischof Christian Stäblein, betonte, dass Gemeinden nur nach sorgfältiger Prüfung und als letztes Mittel Kirchenasyl gewähren. Dies sei auch der Ausdruck christlichen Glaubens.

Peter Chlebowski



## **Osterausgabe beim Brotkorb Bunde: Mit kleinen Gaben große Freude bereiten**



**Z**u unserer diesjährigen Osterausgabe konnten wir dank einiger Spenden eine besondere Überraschung ermöglichen: Jede Besucherin und jeder Besucher erhielt eine liebevoll gepackte „Ostertüte“ mit Eiern, Kaffee, Hygieneartikeln und Süßigkeiten – zusätzlich zur regulären Lebensmittelausgabe.

Auch unser Kaffeetisch war österlich geschmückt und lud zum Verweilen ein. Bei strahlendem Sonnenschein fand die Ausgabe draußen, wie gewohnt hinter

dem Gemeindehaus in Bunde, statt. Die Freude über die kleinen Aufmerksamkeiten war bei Groß und Klein deutlich zu spüren – ein schöner Moment der Gemeinschaft und des Miteinanders.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die durch ihre Spenden oder tatkräftige Hilfe diese besondere Osterausgabe möglich gemacht haben!

Text und Foto: Gertrud Vry

### **Spendenkonto:**

**Ostfriesische Volksbank  
DE 08 285900750416838020  
Verwendungszweck:  
Ausgabe, Bunde.**

### **Weltladen:**

Geänderte Öffnungszeiten  
in den Sommerferien:  
am **25.07.2025** und am **01.08.2025**  
ist der Weltladen  
nur vormittags geöffnet.



## Unser Leistungsspektrum:

- Krankengymnastik
- Massagen und Wellnessmassagen
- Fango-, Heißluft- und Eisanwendungen
- Elektrotherapie
- Manuelle Lymphdrainage und Ödemtherapie
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik ZNS
- Funktionstraining
- Yoga
- Fit im Alter
- Entspannung
- Heilpraktik für Physiotherapie
- Hausbesuche

Kastanienweg 4 • 26831 Bunde • Telefon 0 49 53/92 20 50



**Dollart**  
**APOTHEKE**

Inhaber: Clemens Seelhorst

Neuschanzer Str. 19 • 26831 Bunde

Telefon 04953/708923

Fax 04953/708924

*freundlich · kompetent · hilfsbereit*

**Öffnungszeiten:**

Mo.-Fr. 8.00 – 19.00 Uhr und Sa. 8.00 – 15.00 Uhr

**Ihr Fachgeschäft mit der großen Auswahl aktueller  
Schuhmode für Damen, Herren und Kinder in allen  
Größen und Weiten!**

**ORTHOPÄDIE &  
SCHUHTECHNIK**

Das gute  
Ge(h)fühl am Fuß:

Die Schuheinlage  
vom Spezialisten



■ SCHUHMODE ■ SPORT  
■ ORTHOPÄDIESCHUHTECHNIK  
**H. JANSSEN**  
MÖHLENWARF ■ 04953/91 0970

## Gemeindebrief 3/89

Der **Kirchenchor** unternahm vom 28. April bis zum 1. Mai eine Fahrt nach Munkdorp in Mittelschweden, wo der dortige Chor besucht wurde. Die Aufnahme durch Chor und Gemeindeglieder war überwältigend herzlich. Gemeinsame Konzerte mit schwedischen und deutschen Liedern. Fahrten durch die herrliche Landschaft der Umgebung führten zu berühmten Schlössern und Kirchen. Nach der Rückkehr in unseren Heimatort waren sich alle einig: „Wir hatten viel Spaß!“

Unser Chor und Posaunenchor beteiligten sich an einem **Ökumenischen Gottesdienst der Lebenshilfe** in Leer. In einem Festzelt waren 5 Posaunenchöre, 7 Gesangs- bzw. Gitarrenchöre sowie 4 Pastoren verschiedener Konfessionen. Rund 800 Teilnehmer/innen fanden sich zum Festgottesdienst ein, so der damalige Bericht in unserem Gemeindebrief.

Der **TV Bunde** organisierte im Rahmen der **Jubiläumsveranstaltungen der Lebenshilfe ein Fußballspiel auf dem Leege Weg**. Dabei spielte eine Mannschaft der „Prominenten“ gegen eine Mannschaft der Lebenshilfe Leer. Angelockt durch eine spannende Landung von vier Fallschirmspringern, welche den Spielball mitbrachten gab es anschließend ein aufregendes Spiel. Die anwesenden rund 1.000 Zuschauer/innen waren sehr begeistert von dieser

Aktion und spendeten eine hohe Summe für die Arbeit der Lebenshilfe Leer.

Nach längerer Unterbrechung konnte 1989 wieder eine **Kinderfreizeit** im Kinderheim **Havetoft** stattfinden. Mit den Kindern der dortigen Einrichtung wurden viele gemeinsame Aktivitäten entwickelt. Die Bewirtungskosten übernahmen ebenfalls die Havetofter für die Bunder Kinder.

Die Jugendgruppen erfreuten sich am **Besuch einer polnischen Versöhnungsgruppe**. Ganz besonders beeindruckend war der gemeinsam gestaltete ökumenische Gottesdienst in unserer Kirche. Die polnischen Jugendlichen lasen in deutscher Sprache die Fürbitten, die ganz besonders auf den 1. September 1939 hinwiesen, dem 50. Jahrestag des Überfalls deutscher Truppen in Polen.

Auch die Predigt zum Text: „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“ stand ganz im Zeichen des Gedenkens an begangenes Unrecht und heutiger Versöhnung, so Helene Junker in einem ausführlichen Bericht des damaligen Gemeindebriefes. Im Herbst ist geplant, dass eine Gruppe aus unserer Gemeinde nach Polen zu einem Gegenbesuch fährt.

Auf besonderen **Wunsch vieler Gemeindeglieder wurde der Kirchenrat gebeten**, einen Beschluss zu fassen,

der beinhaltete, dass zukünftig auch die Silberhochzeiten in den Gottesdiensten abgekündigt werden. Auch im Fürbittengebet sollte diesem besonderen Anlass gedacht werden. Der Kirchenrat stimmte dieser Regelung zu.

**Pastor Schaefer** bedankte sich im Gemeindebrief für die zahlreichen Glückwünsche und für die vielen Aktivitäten zu seinem **50. Geburtstag**. Wörtlich heißt es dort: „Ich bin ganz glücklich, dass so viele Menschen aus der Gemeinde daran gedacht haben!“ Das Geld für Geschenke habe er an „Brot für die Welt“ weitergeleitet.

Der **Missionsverein** teilte mit, dass der im Vorjahr angekündigte Neubau einer Schule in Ghana abgeschlossen sei. Als Dank für die geleisteten Spenden unseres Missionsvereins wurde dem Verein, durch einen Mitarbeiter der Norddeutschen Missionsgesellschaft, ein typisch für Ghana gewebtes Tuch übergeben. Dieses Tuch, so der Gemeindebrief, sei im Versammlungsraum des Gemeindehauses aufgehängt worden. Als nächste

Maßnahmen will der Bunder Missionsverein den Bau einer Gesundheitsstation und den Aufbau einer Keramikwerkstatt für Frauen in der Kirchengemeinde Kpandu am Ufer des Voltasees unterstützen. Das Dorf ist wegen seiner Töpferarbeiten in Ghana sehr bekannt.

Pastor Rademaker beschreibt in einem Artikel des Gemeindebriefes die **Mitarbeitertagung** unserer Kirchengemeinde im **Kloster Frenswegen**. Zunächst stellte jede Gruppe die bisherige Arbeit und die Wünsche der Jugendlichen vor. Im Anschluss daran wurden verschiedene Methoden der Gruppenarbeit mit Medien besprochen und dargestellt. Aber auch eine Bibelarbeit in der besonderen Atmosphäre des Klosters und ein gemeinsames Singen gehörten zum Programm. Außerdem wurde ein Gottesdienst am Sonntagmorgen in der Kirche am Markt in Nordhorn besucht und die Grafschaft erkundet. Alle Teilnehmer /innen kehrten mit vielen neuen Eindrücken nach Bunde zurück.

Peter Chlebowski



Blick auf das Kloster Frenswegen



## Neue Bänke und Bäume aus dem Erlös der Altpapiersammlung

Von 2016 bis 2023 hat der Aktionsausschuss der evangelisch-reformierten Kirche in Bunde die Altpapiersammlung hinter dem Gemeindehaus organisiert. Dank der tatkräftigen Unterstützung vieler Gemeindeglieder konnte nun durch den Erlös sechs stabile Sitzbänke angeschafft werden. Vier davon haben ihren Platz rund um die evangelisch-reformierte Kirche in Bunde gefunden – ein Ort der Ruhe und Begegnung mitten im Dorf. Zwei weitere Bänke stehen nun beim neuen Trauerzentrum.

Zusätzlich konnten auch zwei Bäume gepflanzt werden, die das Ortsbild ver-

schönern. Es handelt sich um so genannte Amber Bäume. Diese sind besonders robust und pflegeleicht, denn sie können auf fast jedem Boden gut wachsen.

Ein Amber Baum steht am Ortseingang an der Weenerstraße, nahe der Abzweigung Ahornstraße ein weiterer am Ortsausgang an der Neuschannerstraße, Richtung Bunderneuland.

Die offizielle Übergabe der Bänke und Bäume fand Mitte Mai beim neuen Trauerzentrum statt.

Neben dem Vorstand und einigen Mitgliedern des Aktionsausschusses war unser Bürgermeister Uwe Sap und einige Mitglieder vom Kirchenrat anwesend. Gemeinsam wurde nicht nur das Projekt gewürdigt, sondern auch das große ehrenamtliche Engagement, das dahintersteht.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben – sei es durch das Sammeln von Altpapier oder durch ihre tatkräftige Unterstützung. Dieses Projekt zeigt eindrücklich, wie viel Gutes durch gemeinsames Handeln entstehen kann.

Text und Fotos:  
Gertrud Vry, Aktionsausschuss



# Adler-Apotheke

A.v.B. Timmermann seit 1783



**Apotheker Alexander Schmiedl**

**Blinke 2 - 26831 Bunde  
Telefon 04953-309**

***... sich gut beraten besser fühlen.***

# Aus den Pfarramtsgemeinden

## OFFENE KIRCHE

Komm herein,  
fühl dich willkommen,  
schön, dass du da bist.  
Eine geöffnete Tür spricht für sich.  
Auch wenn nur ein kleiner Spalt Einblick gewährt,  
lädt sie ein hineinzuschauen, sie vorsichtig anzuschieben  
und sich zu trauen einzutreten.  
Räume öffnen sich im Erleben und Empfinden.  
Ganz für sich allein ohne Gottesdienst, vielleicht ohne  
andere Besucher.  
Nur sitzen und schauen, die Welt" bleibt draußen.  
Stille, in der Gedanken Raum finden, ihnen nachzuhängen.  
Schwere und freudige, demütige und traurige und auch so  
manches Herz voller Angst, das Trost und Zuversicht sucht  
und vielleicht ein kleines Gebet findet.  
Wer kennt sie nicht, die Enttäuschung, vor einer  
verschlossenen Tür zu stehen. Die Hoffnung,  
dahinter etwas vorzufinden, das man geschenkt bekommt  
ohne Eintritt, ohne etwas dafür tun zu müssen.  
Einfach nur so das Haus Gottes zu betreten. Zu sagen:  
„Ich bin da, auch wenn ich sonst nicht zum Gottesdienst  
komme. Ich will nur mal schauen, einen Augenblick  
sitzen, mich erfreuen, ankommen.“

HERZLICH WILLKOMMEN sagt der Kirchenrat von Landschaftspolder.  
Vielleicht ein Anfang:

**Jeden Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr ist die Kirche LP geöffnet.  
Nach jedem 1. Gottesdienst im Monat Tee und ein wenig klönen.**

Evi Neelen



## – ...und aus unseren Schwestergemeinden



Eben-Ezer- Kirche

80 Jahre Frieden - ein Grund zum Feiern", so heißt es in einer Titelzeile des „Grenzboten“, welcher von der Synode der Evangelisch-altreformierten Kirche in Niedersachsen herausgegeben wird.

Dazu gab es in verschiedenen Gemeinden der Grafschaft zahlreiche Veranstaltungen. Die Kirchengemeinde Uelsen und die holländische Kirchengemeinde Hardenberg, an der holländischen Grenze gelegen, beide sind unmittelbare Nachbarn, feierten einen gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst im Mai auf dem Marktplatz in Uelsen und einen Gottesdienst in der Kendelaarkerk Heemse in den Niederlanden. In Uelsen lasen Schülerinnen und Schüler Interviews mit Zeitzeugen vor.

In diesem Jahr besteht die Ökumenische Notfallseelsorge in der Grafschaft Bentheim 25 Jahre. Dieses Ereignis wurde mit einem Ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag in Schüttorf auf dem Marktplatz begangen.

50 Jahre besteht nunmehr der gemischte Kirchenchor Campen-Emden. Dazu fand ein festlicher Jubiläumsgottesdienst mit Musik, Erinnerungen und

Dankbarkeit in der vollbesetzten Emdener Kirche mit zahlreichen Gästen statt. Im Anschluss wurde zu einem Empfang im Gemeindehaus eingeladen.

Die altreformierte Kirchengemeinde Bunde ist seit Anfang des Jahres mit einem neuem digitalen Gesicht auf ihrer Website [www.altreformiert-bunde.de](http://www.altreformiert-bunde.de) zu sehen.

### Besuch eines Pastors gewünscht?

Sie wünschen einen Pastorenbesuch, weil Sie Fragen haben oder Familienangehörige krank sind, weil Sie Probleme besprechen oder einfach einmal mit einem Vertreter der Kirchengemeinde reden möchten?

Rufen Sie uns an! Wir werden umgehend mit Ihnen einen Besuchstermin vereinbaren!

Unter folgenden Telefonnummern können Sie uns erreichen:

- Pastor A. Nap,  
Telefon 04903-912912

oder

- Kirchenbüro Bunde,  
Telefon 6963 (vormittags)



Emmaus Kirche

Wie bereits berichtet, wollen sich die beiden lutherischen Kirchengemeinden Weener und Bunde verein-

nen. Dazu wurden schon mehrere Gespräche geführt und ein gemeinsamer Gemeindebrief herausgegeben. Ziel der Fusion ist es die Attraktivität der Pfarrstelle zu steigern und die Kosten zu senken.

Um das Zusammenwachsen der Gemeinden zu fördern, habe beide Kir-



chenvorstände eine Gedenkfahrt zur Gedenkstätte Tidofeld bei Norden durchgeführt. Hier wird an das Schicksal der Geflüchteten und Vertriebenen erinnert, die in Norden sowie auch in Weener und Bunde eine neue Heimat fanden.

Zu einem gemeinsamen Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung hatten beide Kirchengemeinden am 13. April in die Emmaus-Kirche eingeladen. Der Gottesdienst stand unter dem Thema: „Gastfreundschaft“ Die Predigt hielt Pastor Passarge. Er betonte darin, dass die Gastfreundschaft ein Wesensmerkmal christlichen Glaubens darstellt. Mit einem gemütlichen Beisammensein und einem Imbiss schloss die harmonische Veranstaltung.

Fotos: Pastor Passarge, lutherische Kirchengemeinde

Text: Redaktion

Gemeindeversammlung





Auf der letzten Sitzung des Bunder Ökumene-Ausschusses am 15.5.2025 wurde auf über 40 Jahre freundschaftliche Zusammenarbeit der örtlichen Kirchengemeinden geblickt. Anlass war das Ausscheiden von Johannes Willms, der wie kein anderer über diese Zeit mit der Ökumene vor Ort verbunden war. Die Ökumene war ihm und seiner Frau Erika immer ein Herzensanliegen. Der Ausschuss bedankte sich bei Johannes Willms für sein unermüdliches Engagement mit einer Ökumene-Kerze und einem Präsentkorb verbunden mit einem Segenswunsch für Ihn und seine Familie.

Text und Foto: Bernd Passarge

## Ihr Fels in der Brandung.

Immer eine gute Adresse, wenn es um finanzielle Vorsorge geht.



**Generalagentur Werner Oorlog e.K.**

Kirchring 38, 26831 Bunde

Telefon 04953 910000

werner.oorlog@wuerttembergische.de

wuerttembergische.de/werner.oorlog



**württembergische**

Ihr Fels in der Brandung.



**Regelmäßige Termine siehe Seite 10 - 11!**

## Juli

Montag, 14.07.2025      14:30 Uhr      Bibelstunde (Bernhard Berends)  
Gemeindehaus

**JUGENDFREIZEIT DUINRELL**  
von Samstag, den 05.07.2025 – Donnerstag, den 10.07.2025  
für Jugendliche von 10 bis 14 Jahren

**JUGENDFREIZEIT KROATIEN**  
von Samstag, den 05.07.2025 – Mittwoch, den 16.07.2025

Mittwoch, 16.07.2025      19:00 Uhr      Besuchsdienstkreis  
Gemeindehaus Wymeer

## August

Montag, 11.08.2025      14:30 Uhr      Bibelstunde mit Diedrich Leemhuis  
Gemeindehaus

## September

Montag, 08.09.2025      14:30 Uhr      Bibelstunde mit Aalderk Huisinga  
Gemeindehaus

Mittwoch, 17.09.2025      19.30 Uhr      Gemeinsame Kirchenratssitzung der  
Pfarramt-Kirchenräte, Bunde

**Freitag, 26.September 2025 bis Sonntag, 28.September 2025**  
**KONFIRMANDEN-SEMINAR – 2. JAHRGANG**  
in der Jugendherberge Aurich

Gottesdienste und Andachten  
in der  
Evangelisch-reformierten  
Kirchengemeinde Bunde

Juli 2025  
bis  
September 2025

# Gottesdienste und Andachten

06.07.2025 9.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Ln. Lea Timmer
13.07.2025 10.00 Uhr	<b>Sommerkirche 2025 mit Taufen - I</b> Gottesdienst Haus der Begegnung	PiE Katrin Meinders
20.07.2025	<b>Gottesdienst in unseren Partnergemeinden</b> Herzlich willkommen um 9.00 Uhr in Landschaftspolder oder um 10.00 Uhr in Ditzumerverlaat und Wymeer!	
27.07.2025 10.00 Uhr	<b>Sommerkirche 2025 – II</b> Gottesdienst Kirche Wymeer	P. Ard Nap
03.08.2025 9.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	P. Ard Nap
10.08.2025 10.00 Uhr	<b>Sommerkirche 2025 – III</b> Gottesdienst Kirche Landschaftspolder	L. Marco Steinhagen
16.08.2025 9.00 Uhr	<b>Einschulungs-Gottesdienst</b> Altreformierte Kirche	P. Christoph Heikens
17.08.2025	<b>Gottesdienst in unseren Partnergemeinden</b> Herzlich willkommen um 9.00 Uhr in Landschaftspolder oder um 10.00 Uhr in Ditzumerverlaat und Wymeer!	
24.08.2025 9.30 Uhr	<b>Familien-Gottesdienst mit Taufe und Taufferinnerung</b>	PiE Katrin Meinders / KiGo-Team

# in der Ev.-ref. Gemeinde Bunde

31.08.2025	<b>Gottesdienst in unseren Partnergemeinden</b> Herzlich willkommen um 9.00 Uhr in Landschaftspolder oder um 10.00 Uhr in Ditzumerverlaat und Wymeer!	
07.09.2025 9.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	L. Marco Steinhagen
14.09.2025 10.00 Uhr	<b>Rheiderländer Frauensonntag Gottesdienst Kirche Weener</b>	Pn. Gretchen Ihmels-Albe und Team
14.09.2025 19.00 Uhr	Bunder Woche <b>Plattdeutscher Gottesdienst</b>	Pn. Imke Schwarz
21.09.2025 9.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	L. Marco Steinhagen
28.09.2025 9.30 Uhr	<b>Gottesdienst in unseren Partnergemeinden</b> Herzlich willkommen um 9.00 Uhr in Landschaftspolder oder um 10.00 Uhr in Ditzumerverlaat und Wymeer!	

**Beachten Sie bitte auch die aktuellen Angaben in den  
"Kirchlichen Nachrichten" oder im Internet!**

**Die Pastoren-Andachten in den Pflegeheimen, in der Ta-  
gespflege und in den Behinderteneinrichtungen sind auf-  
grund der unbesetzten Pfarrstelle noch nicht wieder  
möglich.**

**Die Gottesdienste in unserer Bunder Kirche können Sie  
gern zum Anhören über unseren USB-Stick Predigtendienst  
sowie im Internet unter "[www.reformiert-Bunde.de](http://www.reformiert-Bunde.de)" - "Aktu-  
ell" abrufen.**

# Unsere Anschriften und Telefonnummern

## **Evangelisch-reformiertes Kirchenbüro Bunde**

A. Baumann | H. Koenen, Bahnhofstraße 3, Telefon 6963

## **Küsterdienst**

Carola Graalman, Langer Acker 21, Telefon 8415

## **Evangelisch-reformierte Kindertagesstätte Bunde**

Kindergarten, Tel. 8119 (»Linde«) oder 9239954 (»Birke«)  
Kinderkrippe, Tel. 9239954 (»Birke«) oder 9236464 (»Park«)

## **USB-Stick – Predigtdienst**

Ephard Graalman, Langer Acker 21, Telefon 8415

## **Friedhofsverwaltung und Bestattungsbegleitung**

Margret Hinderks, Berumer Ring 11a, Tel. 9226887

## **Pastor Ard Nap**

Kirchstraße 1a, Wymeer. Telefon 04903-912912

## **Kirchenrat:**

1. Vorsitzender: Marco Steinhagen, Langer Acker 18a, Telefon: 7082203
2. Vorsitzende: Carola Graalman, Langer Acker 21, Telefon: 8415

## **Internet:**

[www.reformiert-Bunde.de](http://www.reformiert-Bunde.de)

## **E-Mail:**

[info@reformiert-Bunde.de](mailto:info@reformiert-Bunde.de)

## **Bankverbindung Kirchenkasse**

IBAN : DE63285900750416838000 BIC : GENODEF1LER

## **Bankverbindung Diakoniekasse**

IBAN : DE12285500000002002905 BIC : BRLADE21LER

# **BENEFIZKONZERT**

**Ev.-reformierte Martinskirche  
16. August 2025 18 Uhr**

## **Vincent van Laar, Orgel**

Werke von

Walond  
Böhm  
Buxtehude  
Bach

**Spenden für die Restaurierung  
der Kirche**

## Kirchturmimpressionen



Die alte Schlagglocke für die Turmuhr:  
Inschrift: Anno 1753  
surge et vade (steh auf und gehe)



Neue Treppe:  
Steil, aber sicher



Neues Podest

Festliche  
Einweihung  
am Sonntag  
14.09.2025  
Tag des offenen  
Denkmals.  
Mit Turmbege-  
hung!  
Informationen in  
der Tagespresse

Blick durch die  
Schallluken auf das  
Rathaus



Fotos: Sandra Brandt

*für Neugierige*

# RELIGION

## WOZU BRAUCHEN WIR KIRCHENGEBÄUDE?

Es gibt so viele Kirchen und Kapellen in Deutschland und auf der Welt. Manche werden selten genutzt. Andere müssen abgerissen werden. Ist das schlimm?

Zu den Folgen der Corona-Pandemie gehören die Freiluft-Gottesdienste, die viele Kirchengemeinden seither im Sommer feiern. Was als Notmaßnahme begann, ist eine beliebte Gewohnheit geworden. Mit Gottesdiensten im Pfarrgarten, auf dem Kirchvorplatz oder im städtischen Park öffnen sich Kirchengemeinden. Sie lassen die Kirchenmauern hinter sich – und siehe da, es kommen Menschen, denen die Schwelle zu einem Indoor-Gottesdienst zu hoch wäre. Das frühe Christentum kam sehr lange ohne Gebäude aus. Die ersten Gemeinden trafen sich im Freien. Für mehr hatten sie weder Bedarf noch Mittel. Erst als die Kirchen zu gesellschaftlichen Größen heranwuchsen, fingen sie an, Sakralbauten zu errichten. Über diesen epochalen Umschwung hat es keine größeren theologischen Debatten gegeben. Galt es nun, da die Kirchen in der Mitte der Gesellschaft angekommen waren, als selbstverständlich, dass Kirchbauten gebraucht wurden? Es folgte eine Geschichte des Bauens und Gestaltens, deren Vielfalt und Reichtum selbst Fachleute nicht mehr überblicken können. Über lange Zeit dienten monumentale Kirchbauten auch politischen Zwecken. Mit ihnen konnten die Kirchen ihre Macht öffentlich ausstellen. Deutschland verfügt über eine einzigartige Fülle an alten und modernen

Kirchbauten. Bislang wurden sie von den Kirchenmitgliedern mit ihren Beiträgen finanziert (wobei der staatliche und der zivilgesellschaftliche Denkmalschutz viel mitgeholfen haben). Mit dem demografischen Wandel, der nachlassenden Kirchenbindung und der abnehmenden Bereitschaft, Kirchensteuern zu zahlen, wird dies so nicht weitergehen. Kirchengemeinden stehen vor schweren Fragen: Welche Kirchbauten und Gemeindehäuser brauchen wir? Was können wir uns leisten? Das führt vielerorts zu harten Entscheidungen: Sakralbauten werden anders oder neu genutzt, ab- und aufgegeben oder abgerissen. Das ist nicht nur für die Gemeinden ein Verlust. Denn Kirchen sind nie nur Kirchen. Sie sind Kulturorte, in denen regionale, nationale und europäische Traditionen und Kunstschatze aufbewahrt sind. Sie sind Gedächtnisorte, sie sind Versammlungsorte, an denen auch nicht kirchliche Nachbarn ein Interesse haben. Kirchbauten haben dann eine Zukunft, wenn den Menschen vor Ort bewusst wird, dass sie sie – religiös, kulturell oder sozial – brauchen. Dann finden sie die nötigen Ideen und Finanzmittel. Man kann es auch umgekehrt sagen: Nicht nur wir brauchen Kirchen, Kirchen brauchen auch uns.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)



## Neuigkeiten aus unserem Verein

**„Sonnenstrahlen sind wie ein Lächeln, sie wärmen Körper, Herz und Seele.“ (Monika Minder)**

Bei schönstem Frühlingswetter fand auch in diesem Jahr wieder unsere kleine „Gartenpartie“ statt. Ende April fanden sich auf dem Außengelände der Einrichtung sowie im Haus der Begegnung einige Garten- und Hobbyaussteller ein, die mit ihren Beton-/Holz- und Bastelarbeiten ein vielfältiges Angebot



an Dekorationen für Haus und Garten und schönen Geschenkideen bereithielten. Bei unserem traditionellen Staudenverkauf, an dem sich nach Herzenslust zum kleinen Preis mit blühenden Pflanzen eingedeckt werden konnte – gab es wieder immer fachgerechte Beratung und Pflanz- und Pflegetipps inklusive. Wie in den Vorjahren waren auch der Nabu mit einem mobilen Infostand sowie ein ortsansässiger Imker vertreten. Beim Luftballondarts kamen auch unsere „kleinen“ Besucher auf Ihre Kosten und konnten ihr Trefferglück unter Beweis stellen; eine Tombola zugunsten

der BewohnerInnen des Wohnheims rundete das Angebot ab.

Selbstverständlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt und so fand nicht nur das Frühstücks Café im Haus der Begegnung großen Anklang, auch leckere Waffeln und Würstchen vom Grill fanden bei den Besuchern guten Absatz.

### Erste Erwachsenen-Kleiderbörse in Bunde

Nach dem großen Erfolg der zuletzt statt gefundenen Kinderkleider- und Spielzeugbörsen und einigen Anfragen aus dieser Richtung, hatte unser Kleiderbörsenteam Ende März erstmalig eine Erwachsenen Kleiderbörse veranstaltet.

In gemütlicher Atmosphäre konnte im Haus der Begegnung in Bunde in einer großen Auswahl an saisonaler Damen- und Herrenbekleidung, Schuhen und passenden Accessoires gestöbert werden. Bei einem kleinen Snack und einem Kaltgetränk konnte die Shoppingausbeute begutachtet werden und der Abend entspannt ausklingen.

### Neues aus den Regionalgruppen

Karneval und Ostern in den Regionalgruppen

Der Rosenmontag wurde in der Rheidlerland Gruppe „Miteinander-Füreinander“ mit Gästen aus Ditzum gefeiert. Gleich zu Beginn wurden Kamelle auf

die Tische geworfen - nicht auf den Boden, denn das Bücken ist bei den meisten verständlicherweise nicht mehr so einfach. Zudem war mit Waltraud Schank eine waschechte Rheinländerin vor Ort, die sehr amüsant und kurzweilig in die Geschichte des Karnevals eingeführt hat. Ergänzt wurde der Vortrag durch Klasine Aap, die lange Zeit in Düsseldorf gelebt hat.

Kein Aprilscherz: Bereits am 1. April fand das Ostertreffen der Hesel-Moormerland-Gruppe in Warsingsfehn statt. Mit vielen bunten Ostereiern und einer passenden Tischdekoration hatte die Gruppenleiterin Hannelore Hentschel eine schöne österliche Stimmung geschaffen. Auch die Rheiderlandgruppe „Miteinander – Füreinander“ hatte zu ihrem traditionellen Osterfrühstück eingeladen und so gab es einen leckeren gemeinsamen Start in die neue Woche.

### **Gemeinschaft am Kirchring 9 – Wir wachsen zusammen!**

Auch unsere Wohngemeinschaft am Kirchring 9 wächst immer mehr zusammen. Neben einem regelmäßigen monatlichen Nachbarschaftstreff, in dem viel geklönt und gelacht wird, gab es in den letzten Wochen und Monaten auch bereits einige kreative Bastelangebote, die von unserer Ehrenamtskoordination Silvia Engels organisiert werden. Es ist schön zu sehen, dass diese wachsender Begeisterung angenom-

men werden. So wurden unter anderem aus einfachen Materialien wunderschöne Osterkörbchen hergestellt. Mit viel Spaß und Kreativität kamen die Nachbarn zusammen, um die Körbchen zu gestalten.

Es macht Spaß, gemeinsam kreativ zu sein und die eigenen Ideen zum Leben zu erwecken!

### **Aktueller Gruß aus unserem Wohn- und Pflegeheim Open Dören**



### **Bunde Alaaf**

Auch unsere BewohnerInnen haben eine fantastische Karnevalsparty gefeiert und damit die 5. Saison gebührend eröffnet! Viele einfallreiche Kostüme haben für viel Freude unter den Bewohnern gesorgt – der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt! Von niedlichen Bienen und Marienkäfern bis hin zu Sträflingen und Polizisten, es war für jeden etwas dabei. Gemeinsam wurde viel gelacht, getanzt und gefeiert!



### **Besuch im Tierpark Wild Lands in Emmen**

Im März wurden bereits das herrliche Wetter und die ersten warmen Sonnenstrahlen genutzt, um gemeinsam mit einem Betreuungsteam Ausflüge in den Tierpark nach Holland zu machen. Die Tiere zu beobachten und die frische Luft zu genießen, hat allen sichtlich gutgetan. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie viel Spaß und Lebensfreude solche Ausflüge bringen.

### **Plattdeutsches Theatervergnügen in Möhlenwarf**

Auch hatten unsere Bewohner und Bewohnerinnen das Vergnügen, ein plattdeutsches Theaterstück in Möhlenwarf zu besuchen! Und das Beste daran? Eine unserer lieben Mitarbeiterinnen stand selbst auf der Bühne! Die Stimmung war super, das Lachen ansteckend und die Darbietung einfach großartig! Es war ein witziger Abend voller Gemeinschaft und plattdeutscher Lebensfreude.

### **E-Bike für Alle**

Dank der Förderung der Aktion Mensch konnte unser Projekt „E-Bike für Alle“ kürzlich starten. Dieses besondere Tandem-E-Bike ermöglicht es nicht nur RollstuhlfahrerInnen, aktiv an einer Fahrradtour teilzunehmen, sondern bietet auch die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen aktiv mitzutreten. Dank der Sicherheitsgurte ist die Beförderung sicher und sorgenfrei. Unsere Bewohnerin Julia hatte sichtlich Spaß und strahlte vor Freude.



Wir wünschen allen einen schönen Start in die Sommerzeit!!

Text und Fotos: Insa Franzen  
Vorstand und Geschäftsführung



## Familien in der Kindertagesstätte

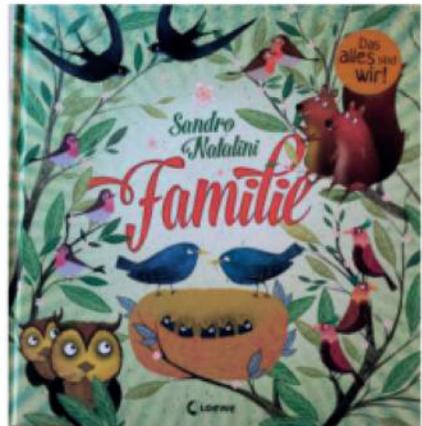
Die Familie ist für die Kinder unserer Kindertagesstätte von großer Bedeutung. Natürlich ist die Kita in erster Linie ein Ort für unsere Kinder – aber auch die Eltern, Großeltern und andere wichtige Bezugspersonen unserer Kinder sollen sich in den Räumen willkommen und wohl fühlen. Gerade in einer Zeit, in der viele Familien unterschiedlichste Herausforderungen bewältigen müssen, ist die Kita ein wichtiger Ankerpunkt. Eltern haben bei uns die Möglichkeit sich gegenseitig auszutauschen, sich Tipps und Anregungen für die Erziehung ihrer Kinder zu holen und bei Bedarf Unterstützung einzufordern.

Wir legen bei unserer Arbeit großen Wert darauf, dass sich alle Kinder und Familien gleichermaßen wertgeschätzt fühlen. Heutzutage gibt es viele Familienformen neben der klassischen Mutter-Vater-Kind(er)-Familie wie z.B. Patchworkfamilien oder gleichgeschlechtliche Elternpaare. Aus diesem Grund haben wir uns in diesem Jahr dazu entschieden, kein klassisches Muttertagsgeschenk mehr zu basteln. Stattdessen haben wir gemeinsam mit den Kindern Geschenke zum Tag der Familie am 15. Mai gestaltet, die die Kinder mit nach Hause nehmen und ihren Familien damit eine Freude machen durften.

Darüber hinaus haben wir in der Krippe Angebote zum Thema „Familie“ gemacht. Neben dem Fingerspiel von Familie Maus, haben die Kinder Stammbäume mit ihren Familienmitgliedern gestaltet und es wurden Kinderbücher, in denen unterschiedliche Familienformen dargestellt wurden, angeschaut.

Eine Woche später fanden dann die „Oma-und-Opa-Tage“ in den Gruppen statt. An diesem Vormittag durften die Kinder für 1,5 Stunden ihre Großeltern in ihre Krippe einladen und ihnen ihren Gruppenraum und den Spielplatz zeigen. Außerdem wurde zusammen gegessen, gesungen und gemeinsam ein kleines Andenken an den Tag gebastelt. Unsere Kinder freuen sich immer sehr, wenn sie Besuch von Oma und Opa bekommen und für die Großeltern ist es spannend zu sehen, wo ihre Enkel einen Teil ihres Tages verbringen und was sie in der Krippe schon alles können.

Text und Foto: Kerstin Groenewold





## Kindergarten Birkenstraße Partizipation

**P**artizipation bedeutet in unserer Kita, dass die Kinder entsprechend ihren Entwicklungsstand an der Gestaltung ihres Alltags beteiligt werden. Das zeigt sich zum Beispiel dadurch, dass die Kinder bei der Auswahl des Spielmaterials beteiligt werden. Auch werden sie gefragt, wer sie bei pflegerischen Tätigkeiten begleiten darf. Jede Gruppe hat demokratisch zwei zukünftige Schulkinder als Kinderrat gewählt. Dieser berät sich



Der Kinderrat

zum Beispiel bei räumlichen Veränderungen, Veränderungen im Tagesablauf oder auch bei der Gestaltung eines Festes, größeren Anschaffungen. Wir legen besonderen Wert darauf, dass sich die Kinder an Entscheidungen, die getroffen werden, beteiligen können.

## Kindergartenkirche „Siehe, ich mache etwas Neues“ Jesaja

**N**achdem wir viele Jahre die Kindergartenkirche mit Pastor Rademaker gestaltet haben waren wir gespannt, ob und wie es für uns weiter gehen würde. Als wir die Nachricht bekamen, dass Katrin Meinders als Predigerin im Ehrenamt sehr gerne diese Aufgabe von Pastor Rademaker übernimmt, haben wir uns unglaublich gefreut. Katrin fährt zwischendurch von ihrer Arbeit in Weener zu uns und führt die Kindergartenkirche in unseren Standorten. Dieses tolle Engagement macht es möglich, dass wir auch in Zukunft unsere Kindergartenkirche im Kindergarten oder auch in der Kirche mit spannenden biblischen Geschichten fortführen können.

Text und Foto:  
Kindergarten Birkenstraße  
Leitung: Kai Hilbrands



### Sommerferien

Frau auf dem Bus, "Schulbus", Torte, Esel mit Koffern, Uhr

## Zum Schulanfang

Nun gehst du neue erste Schritte.  
Ich verbind sie mit der Bitte,  
dass sie dich zu Menschen leiten,  
die dich liebevoll begleiten.

Freuen sollst du dich am Lernen,  
denn von hier bis zu den Sternen  
gibt es Vieles zu entdecken,  
wenn Klassenstunden Neugier wecken.

Mögest du dann in den Pausen  
mit Freund\*innen nach draußen sausen.  
Zum Hüpfen, Springen und Verweilen,  
und manchmal auch, um Brot zu teilen.



Kehrst du dann nach Haus zurück,  
kommt mit dir ein Stück vom Glück.  
Du bist da! Das ist famos.  
**Und jetzt bist du schon so groß!**



Feiern Sie mit uns die  
Erweiterung der Tagesförderstätte!



Tagesförderstätte Bunde e.V.

## SOMMER- FEST

am Samstag, den 30.08.2025  
von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

- ♥ Kaffee/Tee und Kuchen
- ♥ Leckerer Grill
- ♥ Kalte Getränke
- ♥ Kreativangebot für Kinder
- ♥ Hüpfburg
- ♥ Vorstellung der Erweiterung
- ♥ Auftritt des Kinderchors der ev.-ref. Kirche Bunde um 15:00 Uhr
- ♥ Auftritt der Einradgruppe des TV Bunde

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Bunder Klei 17, 26831 Bunde



04953/9218798



[www.tagesfoerderstaette-bunde.de](http://www.tagesfoerderstaette-bunde.de)



Tagesförderstätte Bunde e.V.

# Klinkenberg

 Malerwerkstätten  Gerüstbau  Lackiererei

Am Katjedeep 7 – 26831 Bunde

 049 53 91 13 - 0

 [info@klinkenberg.de](mailto:info@klinkenberg.de)

 Am Katjedeep 7, 26831 Bunde

*Freundlich & fair!*  
**Autohaus**



Industriestr. 8 - 26831 Bunde  
Tel.: 0 49 53 / 91 13 - 0  
Fax: 0 49 53 / 91 13 - 19



DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN

## Unsere Leistungen:

- Opel Service Partner
- Bremsenprüfstand PKW + LKW
- PKW u. LKW Reparaturen sämtlicher Fahrzeugmarken AU/HU
- Karosserie- und Unfallinstandsetzung
- SP u. Fahrtschreiberabnahme § 57 b StVO
- Leihwagenstellung/  
Hol- und Bringservice

# JOH. POTT

## Baugeschäft

**Erstellung schlüsselfertiger Ein- und Mehrfamilienhäuser  
Gewerbeobjekte sowie landwirtschaftliche Gebäude**

Am Katjedeep 17 - 26831 Bunde Tel. 0 49 53/92 18 33  
Fax: 0 49 53/92 18 34 - [info@johannpottbau.de](mailto:info@johannpottbau.de) - [www.johannpottbau.de](http://www.johannpottbau.de)

## Stand sicherheitsüberprüfung der Denkmäler

**V**oranzeige: Die diesjährige TA-Grabmal Überprüfung ist für den 03.07.2025 ab 7:30 Uhr vorgesehen.

An diesem Tag werden wieder sämtliche stehende Denkmäler auf Stand sicherheit überprüft und alle Interessenten können gerne daran teilnehmen.

## Trauerzentrum

**B**is Mitte Mai habe ich die Türen von dem Trauerzentrum mit den Aufbah-

rungräumen und die Trauerhalle zur stillen offenen Tür an einem Samstag nachmittag bzw. Sonntag nachmittag aufgemacht.

Es kamen an diesen beiden Nachmittagen viele interessierte Menschen, die sich in der Stille das gesamte Trauerzentrum angesehen haben. Zudem kam es auch zu vielen interessanten Gesprächen, so dass ich darin bestärkt wurde, noch weitere Termine anzubieten, um das Trauerzentrum in Bunde bei den Bunder Bürgern bekannter zu

machen. Die Hemmschwelle in ein Trauerzentrum zu gehen und sich dort über die Aufbahrung bzw. Trauerfeier zu informieren ist groß und vielleicht hilft mein Angebot ungezwungen in der Stille sich alles anzusehen.

Gerne bin ich oder Marco Steinhagen bereit, auch außerhalb der Zeiten das Trauerzentrum zu öffnen und zu zeigen. Auch kann ich gerne ihre Fragen rund um den Friedhof und evtl. Kosten telefonisch oder zu einem Termin beantworten. Sprechen sie mich oder

unseren Kirchenratsvorsitzenden Marco Steinhagen gerne an.

Das Trauer-

zentrum ist für alle Menschen da, es braucht niemand der Kirche angehören. Mit einem Trauerredner ohne pastorale Begleitung ist eine Trauerfeier selbstverständlich genauso möglich wie mit einer Begleitung durch einen Pastor.

Selbstverständlich gibt es bei einer Aufbahrung durch ein beliebiges Bestattungshaus für die Dauer der Aufbahrung einen eigenen Schlüssel, so dass zu jeder Zeit ein Besuch bei



---

dem Verstorbenen gemacht werden kann. Es kann in der Stille Abschied genommen werden und auch eine Zeit in der Stille dort bei dem Verstorbenen verweilen um Abschied zu nehmen.

Eine Einsargung kann durch das jeweilige Bestattungshaus entweder bei einer großen Teilnehmerzahl in der Trauerhalle sowohl am offenen Sarg als auch evtl. nur mit einem Bild vom Verstorbenen stattfinden.

Wer möchte, kann natürlich danach am offenen Sarg in dem Aufbahrungsraum Abschied nehmen.

Im kleineren Rahmen kann im Flur vor dem Aufbahrungsraum eine Einsargung stattfinden. Auch hier kann, wer möchte, anschließend am offenen Sarg im Aufbahrungsraum Abschied nehmen.

Selbstverständlich kann auch eine kurze Andacht bei Urnenbeisetzungen in der Trauerhalle gehalten werden. Meistens gab es bereits eine Trauerfeier am Sarg und die Urne wird dann im Familienkreis beigesetzt, auch hier gibt es dann die Möglichkeit eine kurze Andacht durch den begleitenden Pastor in der Trauerhalle zu halten, um anschließend gemeinsam zum Grab zu gehen. Für die Angehörigen ist es, in der dann kommenden Trauerarbeit wichtig, die Urnenbeisetzung als letzten Gang ganz bewusst zu gehen.

Text und Foto:  
Friedhofsverwaltung &  
Bestattungsbegleitung  
Margret Hinderks

## Abschied

Wir müssen Abschied nehmen. Immer ist das ein großer Schmerz oder auch eine leise Wehmut.

Wir müssen uns trennen. Abschied ist aber nur die eine Seite, die andere heißt Aufbruch.

Das ganze Leben des Menschen steht in dieser Spannung.

Wir müssen loslassen, um Halt zu finden. Wir müssen weggeben, um zu gewinnen. Wir müssen fortgehen, um heimzukommen.

Die eine Seite des Todes ist Abschied, die andere Geburt zu neuem Leben. Gestorben wird ins Dunkel, erwachen werden wir im Licht einer unbegreiflichen Liebe.  
*Aus : Worte des Trostes in Tagen der Trauer (Phil Bosmans)*

## Freiwilliger Arbeitseinsatz

In einem freiwilligen Arbeitseinsatz am Samstag, 24.05.2025 haben einige freiwillige Helfer Mutterboden auf dem alten Rasengräberfeld aufgebracht. Die Rasengräber waren an einigen Stellen versackt und mussten wieder mit Erde aufgefüllt werden. Mit einem ausgeliehenen Hoftrakt wurde die Erde zum Rand der Rasengräber gefahren und von den freiwilligen Helfern dort mit Schaufeln und Harken verteilt und neu verfüllt. Es wurde geharkt, gewalzt, Rasensaat

ausgesät und fest gewalzt. Nun hoffen wir, auf warmen Regen, so dass die Saat anwächst und bald das Rasengräberfeld wieder schön grün und gepflegt aussieht.

Von den beiden Friedhofsmitarbeitern wurde bereits die Buchsbaumhecke, die von dem Buchsbaumzünsler kaputt gefressen wurde, herausgezogen. Leider war die Hecke nur noch Gerippe, so dass es keine anderen Möglichkeit gab, diese Hecke zu entsorgen.

Bei diesem Arbeitseinsatz wurden im Anschluss noch kleinere Arbeiten erledigt wozu man ein schweres Gerät braucht, um z.B. alte Umfassungen usw.

in den Container zu bringen und zu entsorgen.

Als Dankeschön für die freiwillige Hilfe, gab es ein reichhaltiges Frühstück im Haus der Diakonie und danach ging es gestärkt und mit viel Einsatz wieder weiter mit der Arbeit.

An dieser Stelle auch im Namen von Wessel Loerts (1. Vors. Friedhofsausschuss) ein ganz herzliches Dankeschön an die Helfer, die uns ihre Zeit geschenkt haben und das Rasengräberfeld wieder hergerichtet haben. Danke.



### *Dankbarkeit empfinden*

*Noch einmal ausbreiten die Fundsachen des Tages: den leuchtenden Guten-Morgen-Gruß des Himmels, das Lachen der Kinder unter meinem Fenster, die Einladung zum Tee, die Momente der Stille inmitten der Unruhe, den Regenschauer, der den Duft der Erde weckte, das fröhliche Grußwort der Nachbarin, den Besuch der kleinen Katze.*

*Auch wenn Bedrückung nicht ausblieb: Der Tag war gut. Dank sei Dir, aus dessen Händen ich Freundliches empfang.*

Aus: Antje Sabine Naegeli aus Umarme Mich (Gebete voller Hoffnung)

Text und Foto: Margret Hinderks

# BERATUNG AUF AUGENHÖHE



**FRANK OTTEN**

STEUERBERATER  
LDW-BUCHSTELLE

Am Katjedeep 18 · 26831 Bunde

Tel. +49 4953 91 10 – 0

Fax +49 4953 91 00 – 70

[info@steuerberaterotten.de](mailto:info@steuerberaterotten.de)

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung (auch Bau Lohn)
- Jahresabschlusserstellung
- Steuererklärung
- Beratung landwirtschaftl. Unternehmen
- Steuerl. Gestaltungsberatung
- Erbschaftsteuerliche Beratung
- Beratung von Existenzgründern
- Finanzierungs-/Investitionsberatung



- *Geburtstage* • *Taufen* • *Konfirmationen*
- *Jubiläen* • *Hochzeiten* • *Versammlungen*
- *und vieles mehr*

Lassen Sie sich unverbindlich durch uns beraten. Wir sorgen dafür, dass Ihre Feier den passenden Rahmen bekommt.

**Rufen Sie uns einfach an: 0 49 53 / 69 93 oder 92 15 88**

Verlässlich. | Nah. | Persönlich. | Ostfriesisch!



Gebäude



Familie



Gesundheit



Hausrat



Kfz



Tiere



**Christoph Buse**

Gepr. Fachmann  
für Versicherungsvermittlung IHK

Kirchring 4  
26831 Bunde  
Telefon: 04953 919010

**CE** DIE  
**OSTFRIESISCHE**  
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE

**Die Versicherung der Ostfriesen**





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-Jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
- R Petrus
- S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
- S Vizepharao
- T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genesareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
- T Schlosser
- U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- I Miriam
- J Maria
- K Magdalena



1



Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religionschule. Was wurde aus ihm?

- D Sportlehrer
- E Prophet
- F Pfarrer

2

© 2013 Benjamin

### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/40100-30 oder E-Mail: [abo@halle-benjamin.de](mailto:abo@halle-benjamin.de)



## Taufen

- |            |  |                |
|------------|--|----------------|
| 06.04.2025 | <b>Jonah Tempel</b><br>Bunde, Leege Weg 6              | 2. Mose 23, 20 |
| 04.05.2025 | <b>Tieske Klinkenberg</b><br>Bunderhee, Schulstraße 28 | Jesaja 43, 4   |



## Trauungen

- |            |   |
|------------|---|
| 16.05.2025 | <b>Bernd Zomer und Wenke Zomer, geb. Borchers</b><br>Weener, Im Hessepark 7 |
| 13.06.2025 | <b>Michael Linden und Alexandra Nelles-Linden</b><br>Bunde, Weenerstr. 14   |



## Goldene Hochzeit

- |               |   |
|---------------|---|
| 11. Juli 2025 | <b>Jans Tuitjer und Annette, geb. Groeneveld</b><br>Boen, Boenster Hauptstr. 16 |
|---------------|---|



## Diamantene Hochzeit

- |                    |   |
|--------------------|---|
| 28. August 2025    | <b>Gerold Steinfelder und Gertrud, geb. Pruin</b><br>Bunde, Rheiderlandstr. 4 |
| 25. September 2025 | <b>Bernhard Voß u. Grete, geb. de Vries</b><br>Bunde, Finkenweg 1             |



---

## **Geburtstage unserer 80 Jahre alten und älteren Gemeindeglieder**



**„Von allen Seiten umgibst Du mich und hältst deine  
Hand über mir.“  
Psalm 139, Vers 5**

### **Juli**

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen  
werden die persönlichen Angaben auf dieser Seite  
nicht wiedergegeben.**

**Sie sind aber in der Printausgabe  
zu lesen.**

### **August**

---

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen  
werden die persönlichen Angaben auf dieser Seite  
nicht wiedergegeben.**

**Sie sind aber in der Printausgabe  
zu lesen.**

**September**



***Ihr „Rheiderländer“  
Bestattungshaus Koenen***

Albert Christians und Petra Scheer

Im Trauerfall jederzeit  
durch liebevolle Begleitung  
an Ihrer Seite.

Kreuzstraße 3, 26826 Weener  
Kirchring 55, 26831 Bunde

**Tel: 04951-2888**

[www.bestattungshaus-koenen.de](http://www.bestattungshaus-koenen.de), [info@bestattungshaus-koenen.de](mailto:info@bestattungshaus-koenen.de)



**martin wassink**  
BESTATTUNGEN



Abendsonne  
Mühlenstraße 4  
26826 Weener

(04951) 1425

**Malerbetrieb und Malerfachgeschäft**



**Johann Dannen**  
Bunderneuland 3 · 26831 Bunde

Telefon 04953 / 6251 • Handy 0160 / 7867110  
Fax 04953 / 922184

Öffnungszeiten Malerfachgeschäft: Telefon 04953/921605  
Montags geschlossen • Di. - Fr. 9 - 18 Uhr • Sa. 8 - 13 Uhr

Ausführung sämtlicher Maler- und Fußbodenbelagsarbeiten  
Verkauf von Farben, Tapeten, Bodenbelägen - im Gewerbegebiet Bunde West 22



Foto: Ephard Graalmann

## Angebot einer Teetafel

**N**ach einer Beisetzung und wenn gewünscht, auch nach einer Einsargung kann im Gemeindehaus an der Neuschannerstraße eine Teetafel angeboten werden. Im Gemeindehaus können bis zu 100 Personen an der Teetafel teilnehmen. Diese Teetafeln werden liebevoll betreut von Carola Graalmann, Jutta Hilfers, Marion Bartels und Mitarbeiterinnen der ev.-ref Kirchengemeinde.

**Nähere Infos können Sie bei  
C.Graalmann Telefon: 04953 / 8415 oder 709200  
oder Mobil 0151 59406068  
erhalten**

## Wir nahmen Abschied vom 30.03.2025 bis 13.06.2025

„Ihr seid jetzt traurig, aber ich werde euch wiedersehen.  
Dann wird euer Herz sich freuen, und eure Freude wird  
euch niemand nehmen.“

Johannes 6, Vers 22

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen  
werden die persönlichen Angaben auf dieser Seite  
nicht wiedergegeben.**

**Sie sind aber in der Printausgabe  
zu lesen.**

*„Hast Du Angst vor dem Tod“, fragte der kleine Prinz die Rose. „Aber nein“, antwortete sie. „Ich habe doch gelebt! Ich habe geblüht und meine Kräfte eingesetzt, so viel ich konnte. Und Liebe, tausendfach verschenkt, kehrt wieder zurück zu dem, der sie mir gegeben. So will ich warten auf das neue Leben und ohne Angst und Verzagen verblühen“.*

Antoine de Saint-Exupéry



Foto: Helga van Hoor

### **Anmerkungen zum Datenschutz auf unseren »Freud und Leid«-Seiten**

Im Normalfall holen wir für jede Veröffentlichung von Personendaten auf diesen Seiten mündlich eine persönliche Einverständnis-Erklärung ein. Dieses Einverständnis kann jederzeit widerrufen werden. Geben Sie uns dazu bitte Bescheid über das Kirchenbüro Bunde, Telefon 04953-6963.



# HEMMES KÜCHEN

Weenerstraße 17

26826 Weener-Möhlenwarf

**Tel.: 0 49 53 - 81 10**

[www.hemmes-kuechen.de](http://www.hemmes-kuechen.de)

## TAXI- & MIETWAGEN



**– Oliver de Hoog –**

**BUNDE 0 49 53 / 2 55 Industriestraße 15**

- *Kleinbus • Krankentransport • Chemo-Strahlentherapie*
- *Dialyse-Fahrten • Rollstuhlfahrten • Flughafenservice*

# Stark für die Gemeinschaft und die Region.

Gemeinschaft heißt, füreinander da zu sein und sich gegenseitig zu unterstützen. Daher unterstützen wir ehrenamtlich tätige Personen sowie soziale Projekte und tragen so zum Wohl in der Region bei.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
LeerWittmund

## BOHNEN IN DEN OHREN?

Dann vereinbaren Sie jetzt  
einen Termin für einen  
**Hörtest** bei Bachmann.



**RALF BACHMANN**

Hörgeräte, Brillen, Kontaktlinsen

26831 Bunde Kirchring 30  
Tel. 0 49 53 / 12 07

[www.derbachmann.de](http://www.derbachmann.de)

Wir sind auch in den weiteren  
Bachmann-Standorten in Pewsum,  
Leer und Emden gerne für Sie da.



QR-Code scannen  
und mit 1 Klick  
Wunsch-Termin  
vereinbaren.